

Alles im Kasten

Eine schnelle All-in-One-Internet-Lösung für kleine bis mittlere Unternehmen

will der Intranator 2200 sein. Wir sagen Ihnen, was der graue Kasten wirklich kann.

Das Konzept klingt gut: Schachtel aufmachen, Kommunikations-Server herausholen, Netzwerk- und DSL-Kabel einstecken, hochfahren, ein paar Einstellungen konfigurieren – schon ist die Firma online, und das ohne die helfende Hand eines ausgebildeten Netzwerktechnikers. Mit seiner All-in-One-Lösung Intranator 2200 ist Intra2Net nicht der erste Anbieter, der auf diese Idee gekommen ist – die Konkurrenz heißt Toshiba Magnia oder Nutznwerk Internet in-a-box. Die Feature-Liste des gut 2.500 Euro teuren Servers klingt interessant. Ein Test zeigt, dass dieser gute Eindruck nicht täuscht.

System & Voraussetzungen. Für unseren Test haben wir den Intranator 2200 herangezogen. Grund: Diese Maschine bietet für einen Preis von 2.546 Euro bereits den größtmöglichen Leistungsumfang und unterscheidet sich von den teureren Varianten 2300 (3.242 Euro) und 2400 (5.214 Euro) nur durch die Gehäuseform (Tower statt 19"-Rack) und die Hot-Swap- und Hardware-Raid-Unterstützung. Eine abgespeckte Minitower-Variante mit der Modellnummer 2100 ist ebenfalls erhältlich. Wichtige Funktionen wie VPN, Webmail, Firewall Port Forwarding, kostenlose Virendatenbank-Updates und E-Mail-Virenschutz fehlen dem 1.734 Euro teuren 2100er-Modell allerdings.

Voraussetzungen für den Einsatz des Intranator sind ein vorhandenes Ethernet-Netzwerk (10/100 MBit), TCP/IP-fähige

info	
INTRANATOR 2200	
Anbieter:	Intra2Net
Preis:	2.546,20 Euro
Features:	Physikalischer Kommunikations-Server mit Firewall- bzw. Virenschutz und automatischer Update-Funktion via Internet
Gehäuse B x T x H:	136 x 340 x 329
CPU:	Celeron 850 MHz
RAM:	128 MByte SDRAM
HDD:	40 GByte IDE
Betriebssystem:	Red Hat Linux
Web-Zugang:	ISDN, DSL, Standleitung
Anmerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einfaches Handling ■ Übersichtliche Dokumentation ■ Gute Funktionalität ■ Schnelle Installation
Alternativen:	Internet in-a-box, Magnia
Preis/Leistung:	★★★★★
Wertung:	★★★★★

Client-Rechner, eine Web-Anbindung (ISDN, DSL, Standleitung), Clients mit automatischer Adressvergabe ab HTML 3.0 und eine POP3/IMAP4-fähige Mail-Software.

Der Intranator kommt mit 102-seitigem Nutzerhandbuch, fünf Meter ISDN-Kabel und drei Meter Ethernet-Kabel. Bei der Anzahl möglicher Clients geben sich die Entwickler flexibel. Empfohlen wird zwar, nicht mehr als 50 Rechner anzuschließen, tatsächlich gibt es jedoch keine Einschränkungen.

Aufstellung & Installation. Aufgrund seiner mitnahmefreundlichen Abmessungen und der nicht sabotagesicheren Stromzufuhr – der Hauptschalter sitzt hinter einer nicht abschließbaren Klappe, das Netzkabel lässt sich einfach herausziehen – braucht der Intranator einen sicheren Platz im Server-Raum oder im Büro des EDV-Beauftragten.

Die Integration ins hauseigene Netzwerk ist innerhalb weniger Minuten problemlos geschehen. Benötigt werden lediglich eine freie Steckdose, ein LAN-Anschluss, ein DSL-Modem (direkter Anschluss am DSL-Splitter nicht möglich) und ein ISDN-Account. Auch Ungeübte dürften hier auf keine unüberwindbaren Probleme stoßen; falls doch, hilft das Handbuch. An der Rückseite des Geräts finden sich neben der Netzwerkkarte, der ISDN-Karte und dem DSL/Router-Anschluss auch alle PC-typischen Schnittstellen (PS2-Maus/Tastatur, RS-232, Parallelpport, Dual-USB, VGA, Sound und Gameport) für eventuelle Zugriffe auf Systemebene. Doch die braucht man selten, da die Konfigurationen größtenteils voreingestellt sind und Updates via Internet und den Internet-Browser erfolgen. Als nützlich erweist sich der Konsolenzugriff, wenn statt der vorkonfigurierten IP-Adresse eine andere verwendet werden soll oder Modifikationen der Netzmaske anstehen.

Konfiguration & Administration. Steht die Verbindung, kann man via Browser Kontakt zum Server aufnehmen. Die SSL-gesicherte Konfigurationsoberfläche ist klar strukturiert und lässt keine Fragen offen. Nötige Eintragungen zu Internet-Provider, Firewall, Intranet, Proxy und VPN lassen sich hier eingeben. Die Einstellungen zum Internet-Zugang beziehen sich auf ISDN-Dial-up, DSL oder Standleitung. Für alle Zugangsformen können beliebig viele Profile mit zugehörigem E-Mail-Account und Firewall-Einstellungen angelegt werden. Vermisst haben wir allerdings eine Fall-back-Funktion, die automatisch eine ISDN-Verbindung aufbaut, sobald der Breitband-Anschluss ausfällt. Vorbildlich gelöst sind hingegen die User-Verwaltung und die Rechtevergabe im Intranet. Entsprechend konfigurierte Clients werden via DHCP automatisch erfasst und administriert. Angeschlossene Clients mit fester IP werden via IP-Eintrag erfasst. In Si-

webcode 0306080
ANBIETER & ALTERNATIVEN

Geben Sie auf www.internetworld.de den **Webcode 0306080** ein.
 Sie gelangen zu folgenden Angeboten:

- Intra2Net AG, Intranator Anbieter
- IW-Test Nutznwerk Internet in-a-box
- IW-Test Toshiba Magnia



sprüche größerer Unternehmen erfüllen. Dabei spielt Sicherheit eine zentrale Rolle: Ein- und ausgehende Mails werden auf Wunsch mehrfach geprüft. Potenziell gefährliche Botschaften landen in einem geschützten Bereich. Auch als VPN-Manager macht der Intranator eine gute Figur. Diese VPN-Verbindungsarten stehen zur Wahl: LAN-LAN, LAN-Host, Intranator-LAN, Intranator-Host. Berechtigte Nutzer werden via IP-Adresse oder mit dem X.509-Schlüsselmanagement identifiziert. Dynamische IP-Adressen auf beiden Seiten der VPN-Verbindung werden über DynDNS unterstützt.

Der integrierte Proxy-Server sorgt neben einem schnelleren Zugriff auf Web-Inhalte auch für mehr Sicherheit. Bei Bedarf lassen sich die Zugriffe bestimmter Nutzer auf über definierbare Filterlisten limitierte Angebote begrenzen. Auch Online-Werbung, Multimedia-Dienste und Dateien mit definierbaren Endungen (avi, mp3, mpeg usw.) sind mit Hilfe des Proxy-Servers ausgrenzbar.

cherheitsfragen verlässt sich der Intranator auf die integrierte mehrstufige Firewall mit Paketfilter und Netzmaskierung sowie individuellen Profilen. F-Secure Antivirus sorgt mit drei integrierten Scan-Engines und permanenten automatischen Updates dafür, dass Schädlinge draußen bleiben. Achtung: Zur Nutzung der Antivirus-Funktion sind eine Registrierung und ein Key nötig. Letzterer ist online über Intra2Net beziehbar.

Dienste & Funktionen. Geht es an die alltägliche Arbeit, spielt der Intranator seine Trümpfe aus. Die umfassende E-Mail-Funktionalität inklusive POP3, IMAP, SSL- und TLS-Verschlüsselung mit der Fähigkeit zur zentralen Mail-Verwaltung und -Verteilung via detaillierter Listen dürfte auch die An-



Gut gelöst: Übersichtliche Rechtevergabe

fazit

EINE ÜBERLEGUNG WERT

Im Test machte der Intranator eine gute Figur. Gutes Handling, übersichtliche Dokumentationen und Bedienoberflächen und die gute Funktionalität konnten gefallen, überzeugt hat uns auch das pfiffige Update- und Back-up-Konzept der Entwickler. So wird der effektive Einsatz des Servers zum Kinderspiel. Für kleine bis mittlere Firmen, die nicht auf einen leistungsfähigen Kommunikations-Server verzichten wollen, ist der Intranator der Intra2Net AG durchaus eine Überlegung wert.

Das hilft, Exzesse der Mitarbeiter beim privaten Surfen im Rahmen zu halten.

Ebenfalls lobenswert ist die Update- und Back-up-Funktionalität. Sie hält das System über das Internet stets auf dem aktuellen Stand. Alle Updates können wahlweise automatisch, nach Zeitvorgabe oder manuell erfolgen. Das so genannte Safe-Step-Verfahren sorgt dabei für die automatische Aktualisierung des Systems, nachdem beispielsweise ältere Back-ups aufgespielt wurden. Die Sicherung von System und Kommunikationsdaten erfolgt automatisch einmal täglich. Für ein Jahr ist dieser Update-Service im Kaufpreis bereits enthalten. Nach Ablauf des Jahres können entsprechende Updates für einen Jahrespreis von 348 Euro nachgeordert werden. ■ Lars Schwichtenberg